

Dermatologie

Friedrichstraße 180 • 10117 Berlin

Telefon: 030 / 886 226 - 0

Telefax: 030 / 886 226 - 309

E-Mail: info@citypraxen.de

www.citypraxen.de

Postoperative Wundversorgung Dermatologie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

I. Bei Ihnen wurde **ein Pigmentmal, eine Zyste oder eine andere Hautveränderung** operativ entfernt und die Wunde mit einer Naht mit einem resorbierbaren Faden unter der Haut und/oder mit einem nicht resorbierbaren Faden über der Haut verschlossen.

Am Tag der Operation

- Sollten Sie Schmerzen an den Nähten haben, können Sie z. B. 1 Tablette 500 mg Paracetamol einnehmen – bitte keine Schmerzmittel mit blutverdünnender Wirkung wie z. B. Aspirin!
- Sollte eine Hautveränderung am Gesäß oder am Rücken entfernt worden sein: Sie können auf den Stellen vorsichtig sitzen/liegen – ein leichter zusätzlicher Druck verhindert eine mögliche Blutergussentstehung. Ein starker Druck, bzw. Scherkräfte können zu einem Aufplatzen der frischen Wunde führen.
- Im Falle einer Nachblutung üben Sie Druck auf die Wunde aus und kommen zurück in die CityPraxen.

Ab dem ersten postoperativen Tag bis zur abschließenden Wundkontrolle und Fadenzug/Entfernung der Steristrips:

- **WICHTIG:** bei Rötung, zunehmenden Schmerzen, Schwellung, Überwärmung der Wunde oder Symptomen wie Fieber, Schüttelfrost oder Lymphknotenschwellung stellen Sie sich bitte zeitnah in den CityPraxen vor.
- Der Druckverband kann ca. 24 h nach der Operation entfernt werden.
- Die weißen Steristrips verbleiben so lange wie möglich auf der Wunde, am besten bis zur Wundkontrolle nach 7 – 14 Tagen.
- Die Wunden sollten bis zur Wundkontrolle nicht nass werden, bitte schützen Sie diese beim Duschen mit den rezeptierten Duschpflastern. Die Duschpflaster halten in der Regel recht gut und können auch über mehrere Tage auf der Wunde verbleiben, je nach Verträglichkeit. Ansonsten können außerhalb der Dusche auch die verordneten Cosmopor-Steril-Pflaster verwendet werden.
- Mit den Duschpflastern können Sie duschen, jedoch nicht baden oder in die Sauna gehen.
- Sport sollte zur optimalen Wundheilung und Vermeidung von Wundinfektionen und Wundheilungsstörungen mindestens in den ersten 14 Tagen nach der OP nicht betrieben werden.
- Nach der abschließenden Wundkontrolle ist bei reizlosen Wundverhältnissen Baden, Sauna, Sport usw. wieder uneingeschränkt möglich. Eine volle mechanische Festigkeit der Wunde wird jedoch frühestens nach 4 – 6 Wochen erreicht. Das sollte bei Sportarten mit möglicher starker mechanischer Belastung, z. B. Kontaktsportarten wie Fußball, berücksichtigt werden.
- Eine Narbenpflege mit einem Narbengel sollte erfolgen.
- Sollte die Wunde subkutan genäht worden sein, können die Fäden noch bis ca. 4 – 6 Monate nach der OP unter der Haut tastbar sein.

II. Bei Ihnen wurde eine **Hautveränderung (Warze, Fibrom, Keratose)** oberflächlich mit einer Kürette oder mit dem Laser abgetragen.

- **WICHTIG:** bei Rötung, zunehmenden Schmerzen, Schwellung, Überwärmung der Wunde oder Symptomen wie Fieber, Schüttelfrost oder Lymphknotenschwellung stellen Sie sich bitte zeitnah in den CityPraxen vor.
- Die Stellen werden ähnlich wie eine Schürfwunde verheilen.

- Duschen Sie die Areale ab dem ersten Tag nach Entfernung mit klarem Wasser ab und tupfen Sie die Stellen mit einem sauberen Handtuch trocken.
- Dann sollte z. B. eine antiseptische Creme/Wund- und Heilsalbe je nach Festlegung des operierenden Arztes aufgetragen werden.
- Die Wundversorgung soll mehrmals täglich erfolgen und es sollte keine dicke, verhärtete Kruste entstehen, um ein optimales Ergebnis zu erhalten.
- Berührung mit Wasser ist möglich, trotzdem sollte für einige Tage auf ausgiebiges Baden, Schwimmen, Sauna, Sport mit starkem Schwitzen verzichtet werden. Bei Sportarten mit möglicher starker mechanischer Belastung, z. B. Kontaktsportarten wie Fußball, sollte je nach Lage am Körper die vollständige Heilung abgewartet werden.